

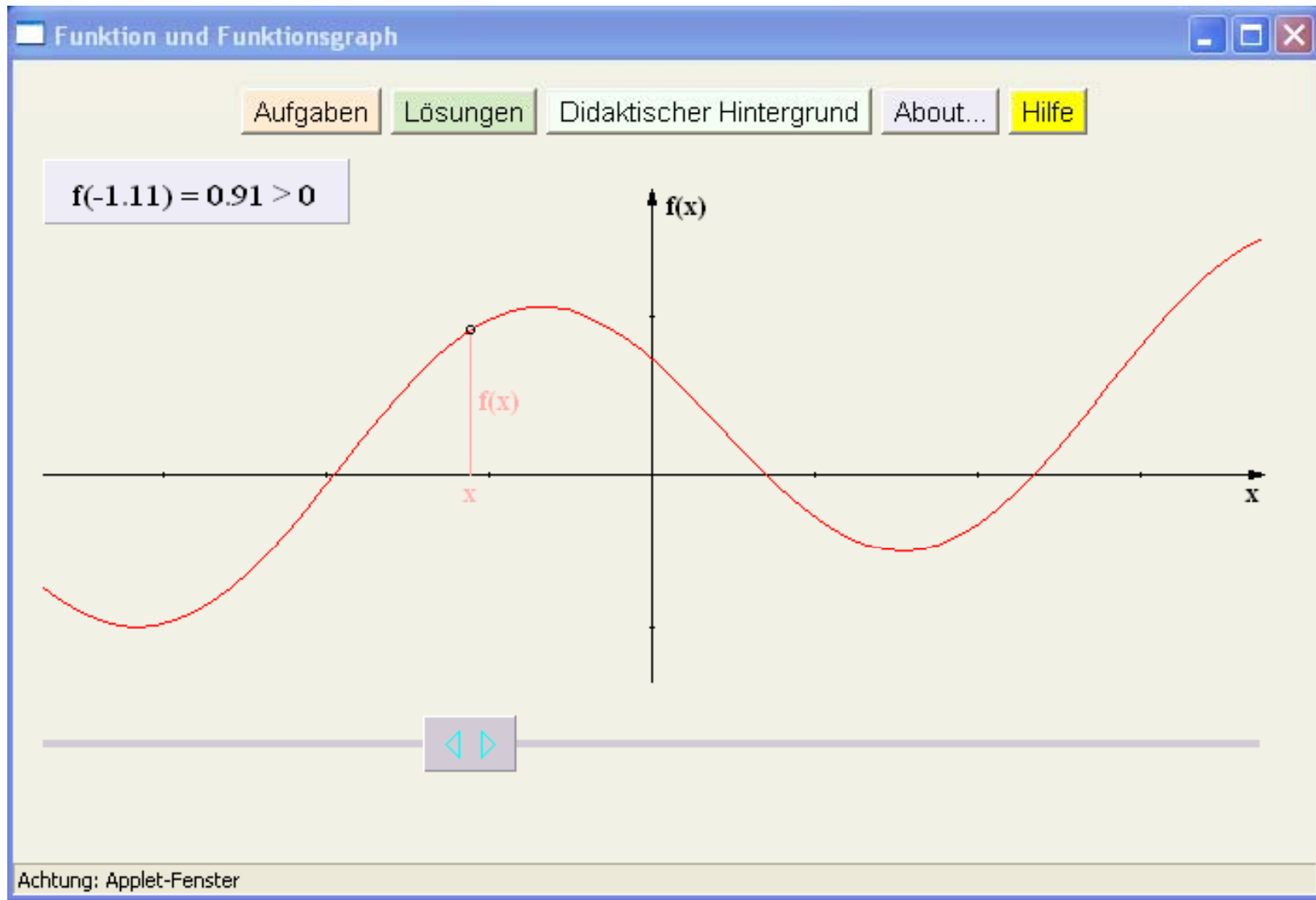
**Potentiale des Einsatzes
neuer Medien nutzen:
eLearning und
Blended Learning Szenarien**

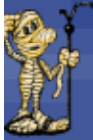
Claudia Bremer, Universität Frankfurt/M.



„Mehrwerte“

Kognitive Prozesse
des Lernens selbst
unterstützen





Willkommen zum Kurs

⊕ **Absch** Infos zum Kurs

⊕ **Absch** Infos zu den Prüfungen

⊕ **Absch** Infos zum Eingangstest

HA Eingangstest

1 Rechnen mit Zahlen

Absch 1.1: Verschiedene Zahlen

⊕ **A** Übungen

HA Diagnostischer Test

HA Schlussprüfung

Absch 1.2: Brüche

⊕ **A** Übungen

HA Diagnostischer Test

HA Schlussprüfung

Aufgabe Diagnostischer Test - Verschiedene Zahlen

Dies ist der diagnostische Test für diesen Abschnitt. Du kannst ihn beliebig oft bearbeiten, bis Du alle Fragen richtig beantwortet hast.

a) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?
Markiere alle Aussagen, die richtig sind.

$5 - (-2) \cdot 4 = 28$

$5 - (4 + 6) - (3 - 7) = -15$

$5 - (4 + 6) - (3 - 7) = 11$

$5 - (4 + 6) - (3 - 7) = -1$

Keine der Aussagen ist richtig.

b) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?
Markiere alle Aussagen, die richtig sind.



■ Fehlerrechnung

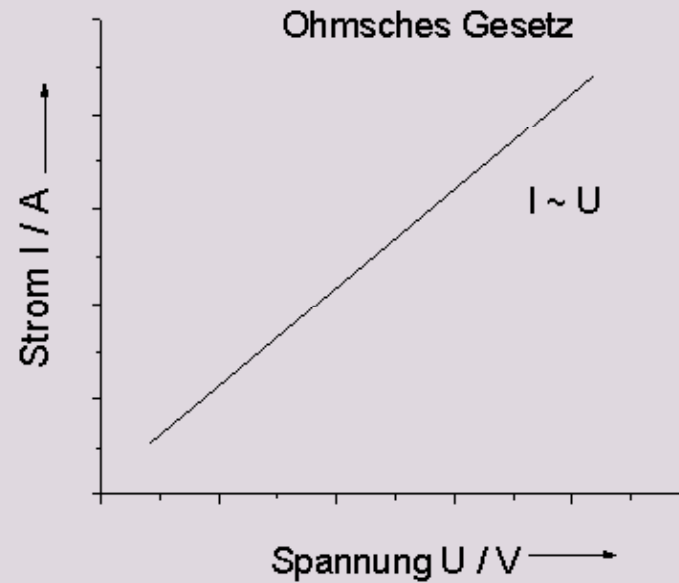
Physik

Physik ist eine Wissenschaft der mathematischen Beschreibung der Natur. Dazu werden Messgrößen quantitativ erfasst. Modelle der Physik verknüpfen verschiedene Größen mit Gleichungen untereinander. Damit ist die Physik in der Lage, Vorhersagen zu treffen.

Ein Beispiel für ein physikalisches Modell ist das [Ohmsche Gesetz](#). Dieses Gesetz besagt, dass für Ohmsche Widerstände Stromstärke und Spannung proportional sind: $U = R I$. Kennt man also den elektrischen Widerstand R eines Materials, so kann man durch Messung der Spannung U über dem Widerstand die Stromstärke I vorhersagen.



Georg Simon Ohm (1787 - 1854)



Fallbasiertes Lernen

ProMediWeb: (2/29) Erster Eindruck - Microsoft Internet Explorer

Heute morgen kommen Sie (AiP) fast eine Stunde zu spät zur Arbeit, da es in der letzten Nacht ordentlich geschneit hat. Also erst mal stundenlang Auto freischaufeln, dann an der ersten Kreuzung ein typischer "Sommerreifenunfall". Ihr Kollege ist bereits leicht verstimmt, als Sie verspätet in die Notaufnahme kommen. Kaum haben Sie den Kittel angezogen, kommt der erste Patient.

Der Notarzt bringt Herrn Angermeier, einen **48-jährigen Patienten**, der seit etwa Mitternacht zunehmend, jetzt seit 1 Stunde extremen **Brustschmerz** verspürt hat. Ihnen fällt auf, daß Herr Angermeier **kaltschweißig, blass** und in eher **schlechtem Allgemeinzustand** ist. Er hat vom Notarzt bereits 3 mal Nitro sublingual bekommen, allerdings ohne Besserung oder Erleichterung.


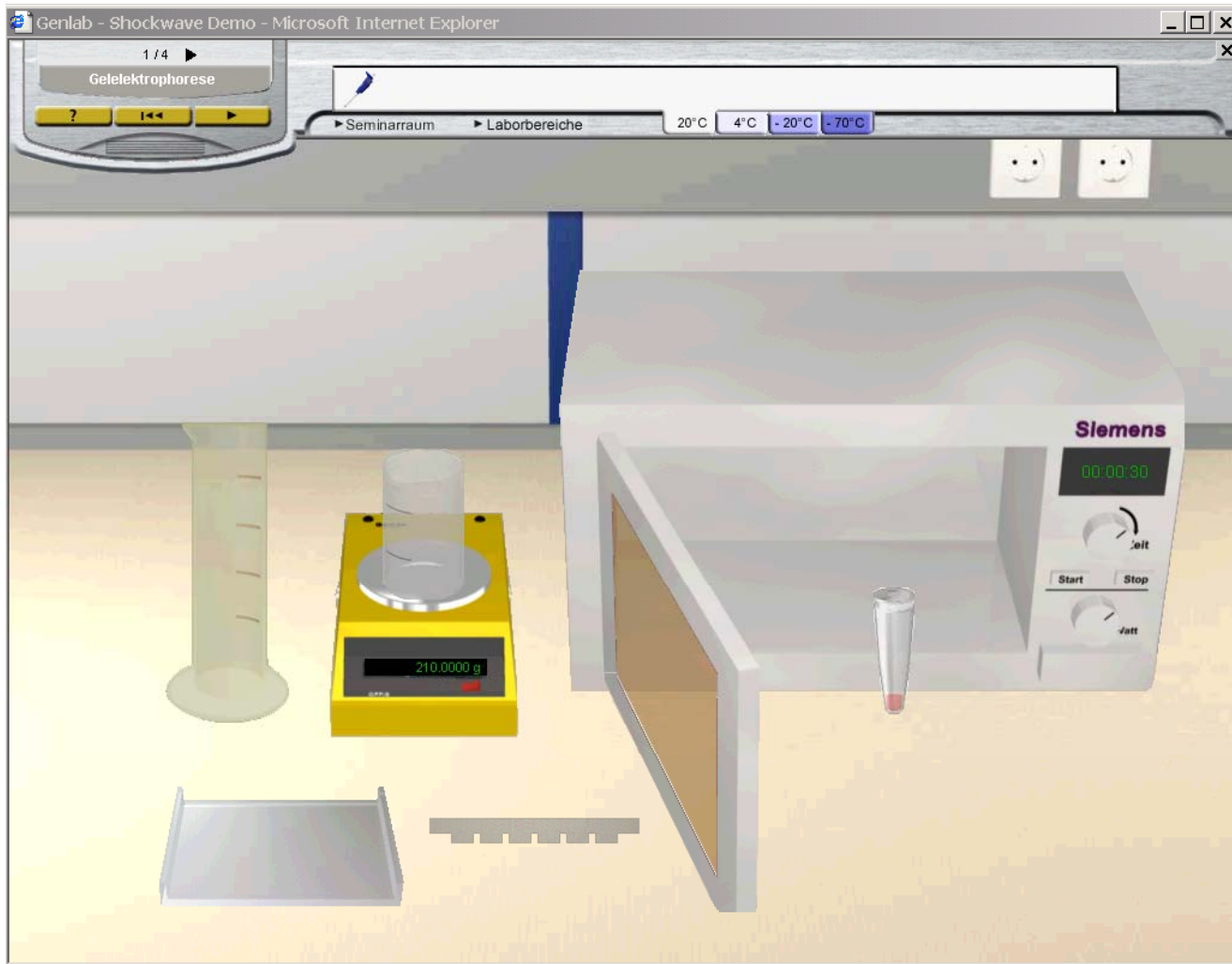


Bild 01 von 01

Herr Angermeier in der Notaufnahme.

Beispiel ProMediWeb

Beenden Experte Antwort-kommentar Hilfe Lösung Zurück Weiter



Virtuelles Labor

Beispiel GenLab



„Mehrwerte“

Kognitive Prozesse
des Lernens selbst
unterstützen

Organisation des
Lernprozesses
unterstützen





Kommunikationsanlässe zwischen Teilnehmenden





eLearning-Szenarien



eLearning-Szenarien

**Anreicherungs-
konzept**

**Integrations-
konzept**

**Virtualisierungs-
konzept**

Unterstützung der
Präsenzlehre

Kombination von
Online- und
Präsenzphasen

Vorrangig online
Phasen



eLearning-Szenarien





Anreicherungskonzept

Präsenz-
sitzung

Präsenz-
sitzung

Präsenz-
sitzung

Präsenz-
sitzung

Online Begleitung

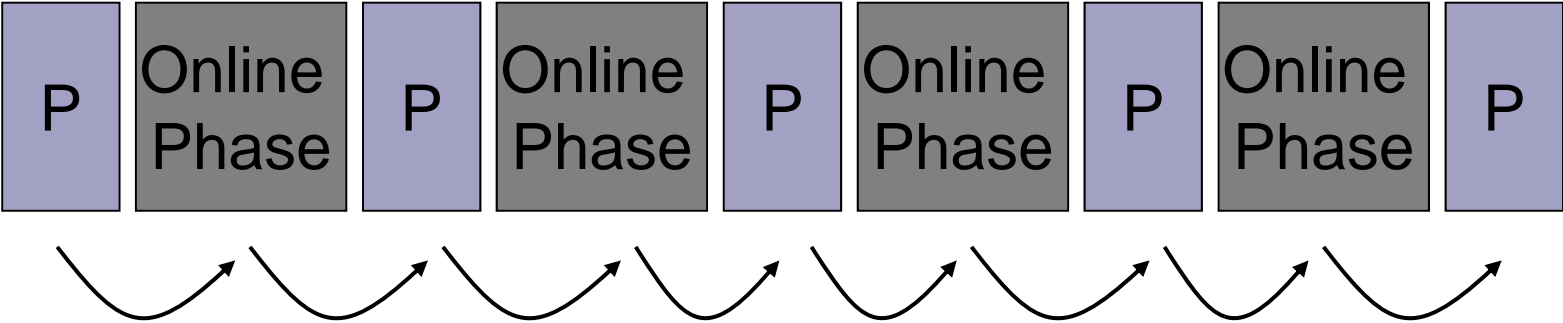


eLearning-Szenarien



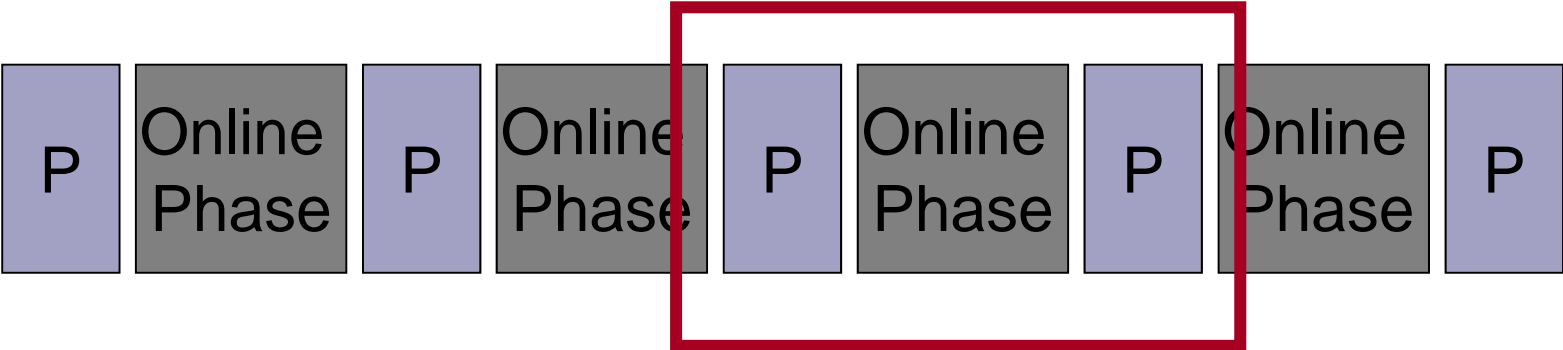


Integrationskonzept



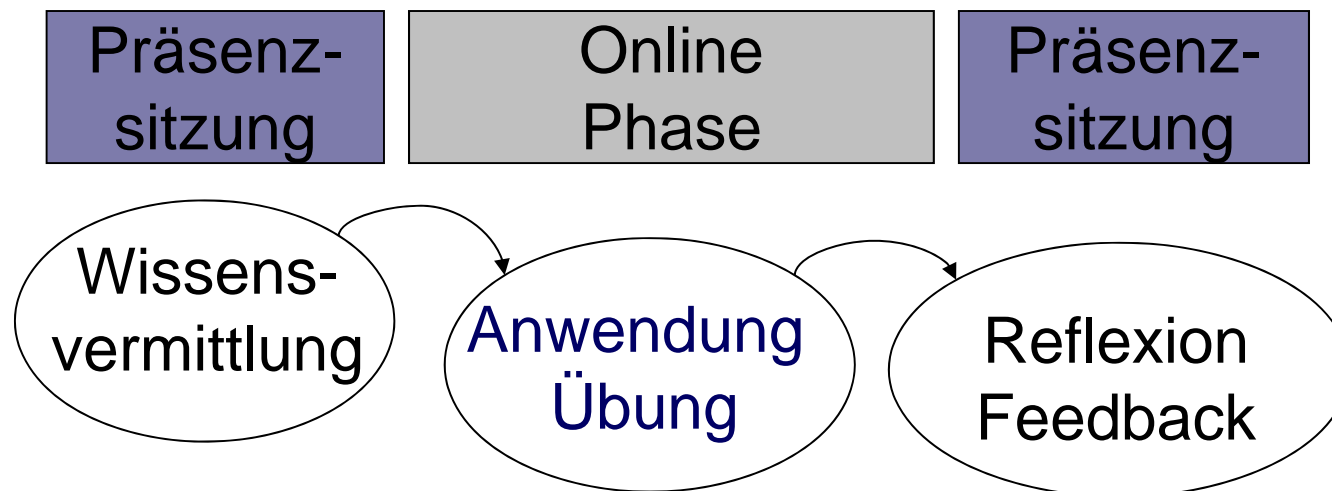


Integrationskonzept



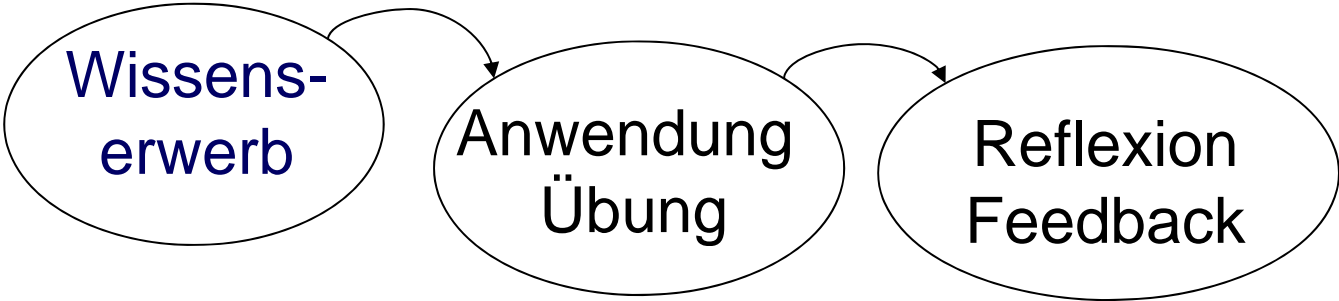


Integrationskonzept





Integrationskonzept



LernBar Release 1 - NaWaRo Modul 4: Verwendung - Windows Internet Explorer

LEARNBAR

Fetthärtung durch Hydrierung

Der Hydrierungsvorgang
 Beim Härten (Hydrieren) der Fette wird Wasserstoff an eine oder mehrere Doppelbindungen der Fettsäurekette angelagert, wobei aus flüssigen Ölen höherschmelzende feste Fette entstehen, die weniger zu Oxidation neigen. Der Hydrierungsvorgang verläuft je nach Struktur der ungesättigten Fettsäuren verschieden schnell und lässt sich so steuern, dass **nur ein Teil der Doppelbindungen abgesättigt** wird. (Grafik)

Durch selektive Härtung (partielle Hydrierung) können die **physikalischen Eigenschaften** des Endprodukts (Schmelzpunkt, Plastizität, Konsistenz) „modelliert“ werden, ohne z.B. die für die Ernährung wichtigen „essentiellen“ Fettsäuren restlos zu zerstören.

Animation

1
H2 adsorbiert an den Katalysator (hier Nickel).

2
 Die Doppelbindung wird unter Komplexbildung ebenfalls adsorbiert.

3
 Das komplex gebundene Olefin schiebt sich zwischen die Ni-H-Bindungen.

4
 Nach Reduktion des Alkyl-Metallkomplexes löst sich das gesättigte Molekül ab.

Seiteninformationen
 Lerneinheit 1/3: Grundreaktionen
 Ergänzungsseite: Transfettsäuren

NaWaRo Modul 4: Verwendung

Kurzmemo

RETRACT LE 1

LE 1 1 2 3 4 LE 2 5 LE 3


ERGÄNZUNG SEITE 1

Prof. Dr. Detlef Krümker: V00_PRG1_18_10_2006 - Player

Datei Ansicht Steuerung Extras ?

Struktur Suchen


- 22:26 Das Informatik Studium gestern und heute
- 23:09 Rahmenprüfungsordnung für das Diplom
- 23:59 Die Veränderungen ... gemäß den Empfehlungen des...
- 24:43 Das wirklich Wichtige:
- 25:24 Übersicht
- 25:37 Was sind Informatiker?



Die Veränderungen ... gemäß den Empfehlungen des Fakultätentages und GI-Empfehlungen

Klassische Einteilung	moderne Einteilung
Theoretische Informatik	Grundlagen der Informatik
Technische Informatik	
Praktische Informatik	Informatik der Systeme
Angewandte Informatik	
	Angewandte Informatik

20 Programmiers 1 - Teil 1 - V0
WS 2006/2007 Prof. Dr. Detlef Krümker Hier wird Wissen Wirklichkeit

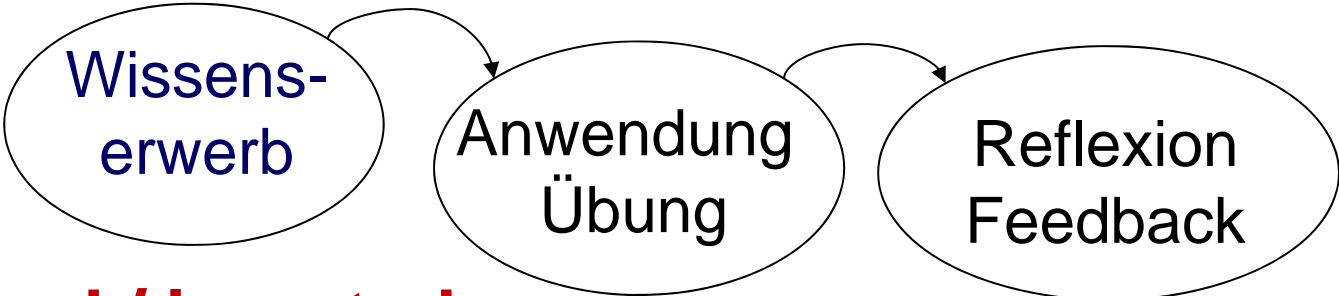


0:23:59

Vollbild Video Struktur



Integrationskonzept



„Flipped / inverted classroom“



■ Fehlerrechnung

Physik

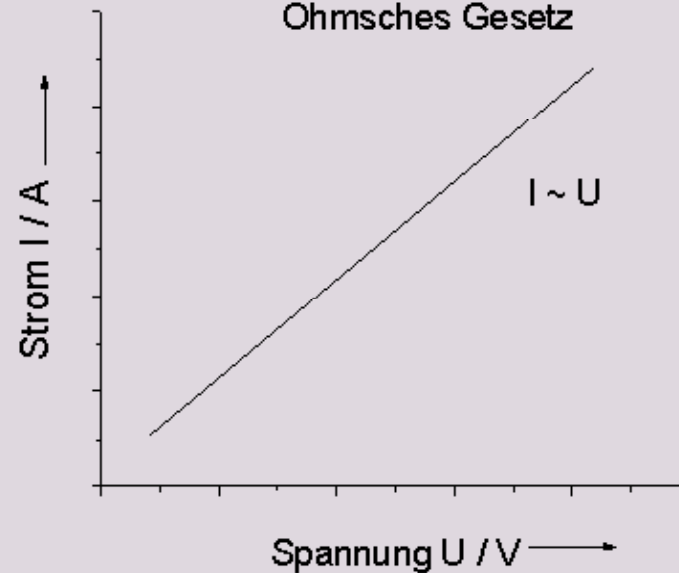
Physik ist eine Wissenschaft der mathematischen Beschreibung der Natur. Dazu werden Messgrößen quantitativ erfasst. Modelle der Physik verknüpfen verschiedene Größen mit Gleichungen untereinander. Damit ist die Physik in der Lage, Vorhersagen zu treffen.

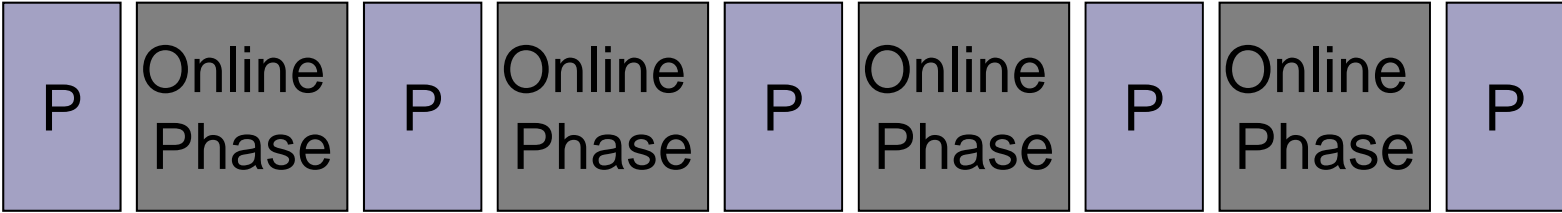
Ein Beispiel für ein physikalisches Modell ist das [Ohmsche Gesetz](#). Dieses Gesetz besagt, dass für Ohmsche Widerstände Stromstärke und Spannung proportional sind: $U = R I$. Kennt man also den elektrischen Widerstand R eines Materials, so kann man durch Messung der Spannung U über dem Widerstand die Stromstärke I vorhersagen.

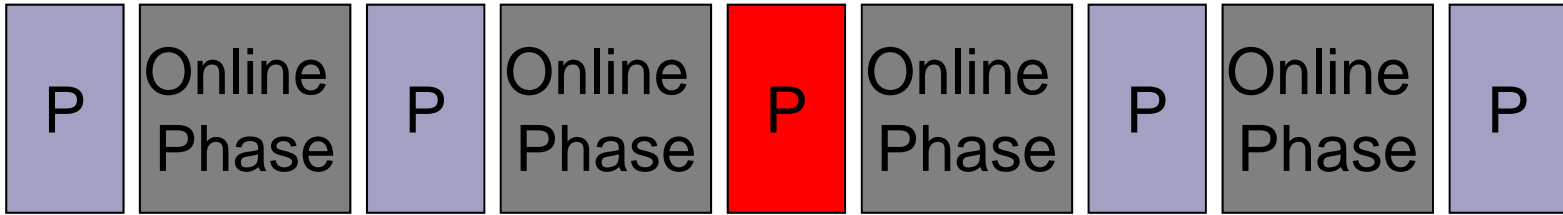


Georg Simon Ohm (1787 - 1854)

Ohmsches Gesetz







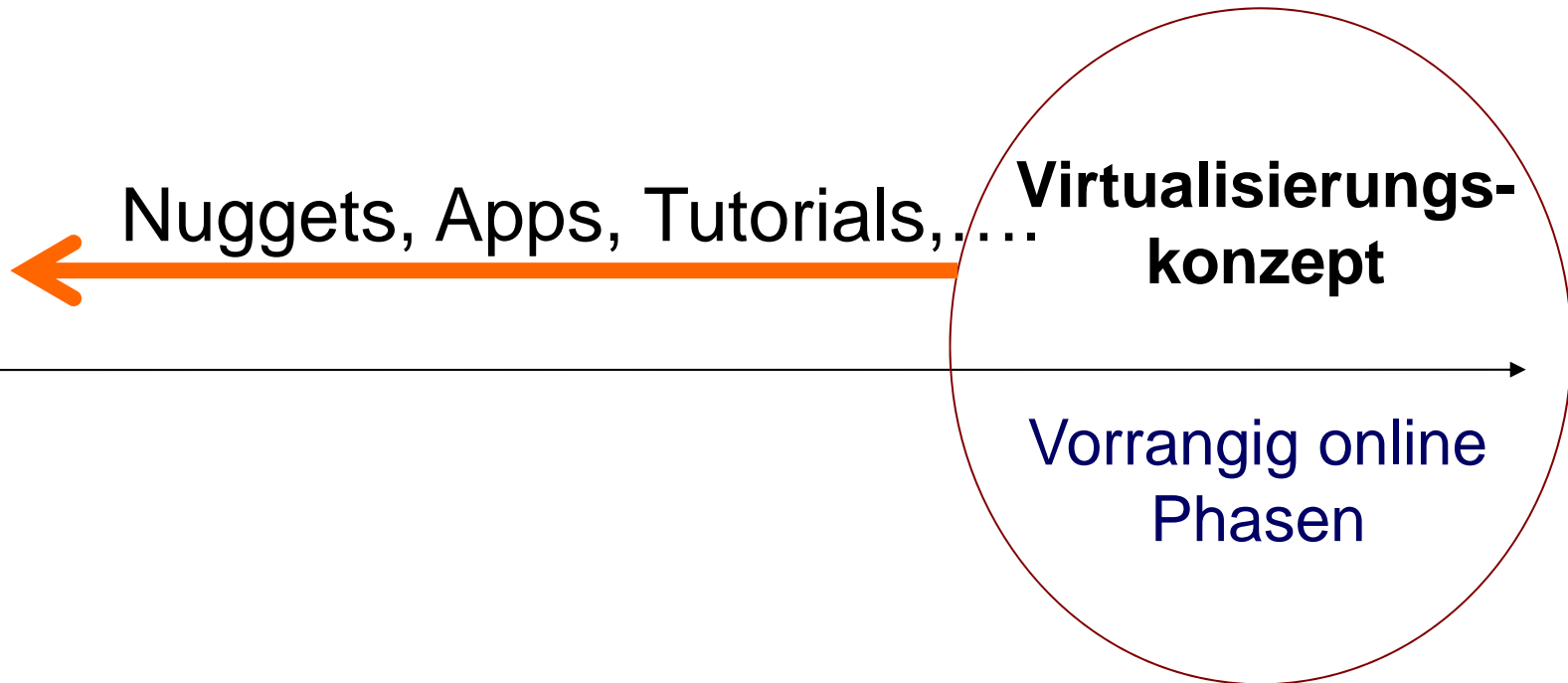


eLearning-Szenarien





**Learning
on demand**



„MOOCs“

Kontakt



Claudia Bremer
studiumdigitale
Universität Frankfurt
www.studiumdigitale.de
www.bremer.cx